KIM BL
Kooperationsinitiative
Museen Baselland

Was nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.

Das neue KIM.portal

16. MusIS Nutzertreffen in Konstanz

16. März 2015

Ablauf

1. Übersicht: Das Projekt KIM.bl
2. Kurze “Sneak Preview” des KIM.portal
3. KIM.bl & EEXCESS

KIM.bl: Auslöser, Ziel und Vorgehen

Auslöser des Projektes

Erkenntnis, dass Objektdokumentation in den kantonalen Museen weder effizient noch nachhaltig organisiert ist:

- Insellösungen (von Microsoft Word zu FileMaker)
- Keine einheitlichen Standards
- Sicherheit der Daten oft nicht gewährleistet
- Wenig Austausch untereinander

Übergeordnete Ziele

- Aufbauen einer Infrastruktur, die einfache, effiziente und nachhaltige Inventarisierung ermöglicht.
- Wahrnehmung der Häuser erhöhen (Kanton, Schweiz ...).
- Vernetzung untereinander; Nutzen des vorhandenen Wissens

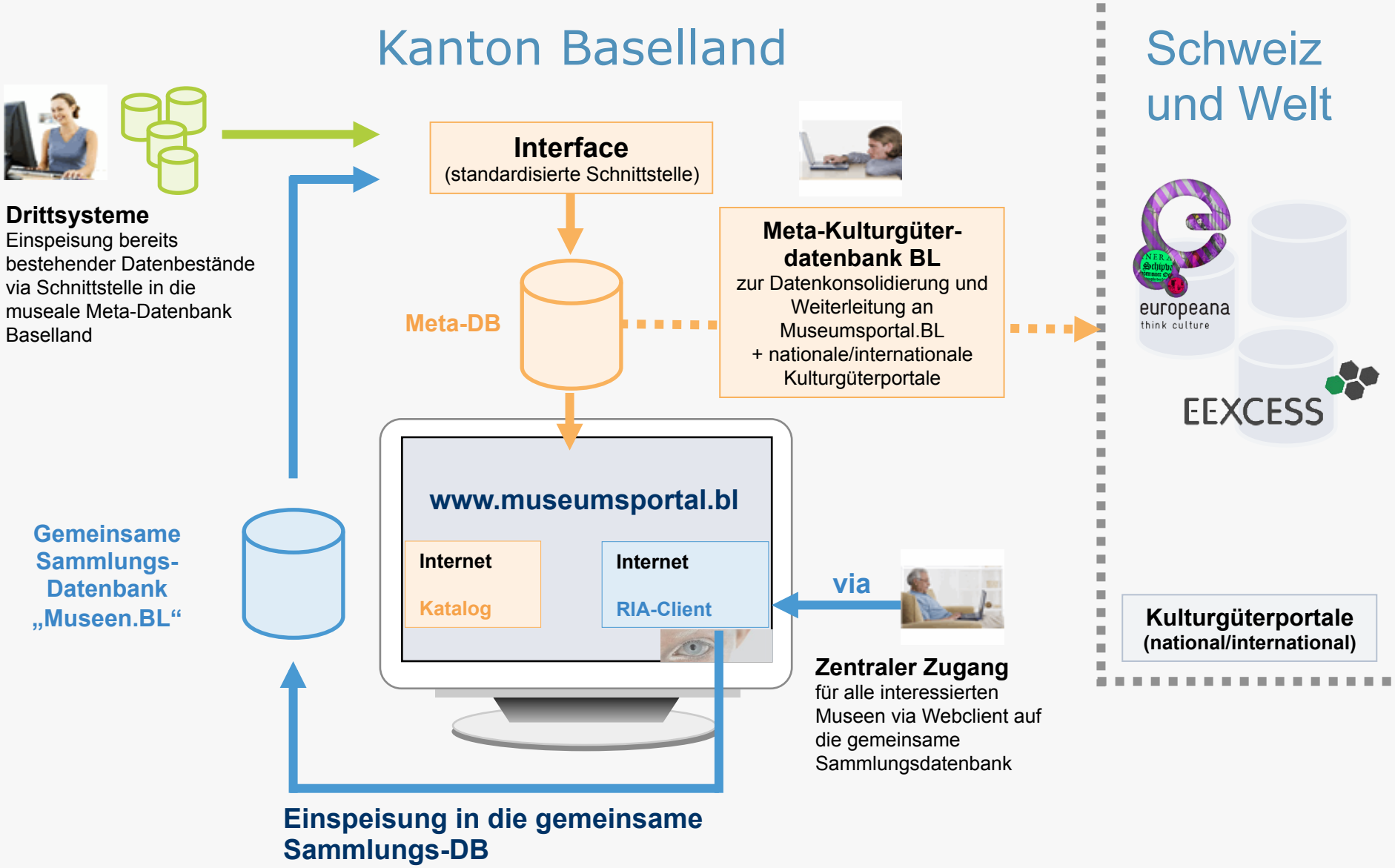
Vorgehen

- Schaffen eines Verbunds, der von den Museen selber getragen wird und die genannten Ziele verfolgt.

Ziel von KIM.bl

- **Globale Verfügbarmachung der musealen Schätze des Kantons Basel-Landschaft**
  Digitale Sicherung und Erschliessung der Bestände
- **Stärkung der Bedeutung**
  der einzelnen Häuser aber auch der gesamten Museumslandschaft BL (z.B. Bildung, Wissenschaft, Tourismus)
- **Gemeinsame Kommunikations- und Wissensplattform**
  zur besseren Zusammenarbeit mit- und untereinander
- **Intensivere Zusammenarbeit**
  zwischen den Museen
- **Effiziente und nachhaltige Sammlungsverwaltung**
  nach internationalen Standards, einfach zugänglich für alle Teilnehmer
- **Weitergabe der Daten**
  in nationale und internationale Kulturgüterportale (z.B. EUROPEANA)

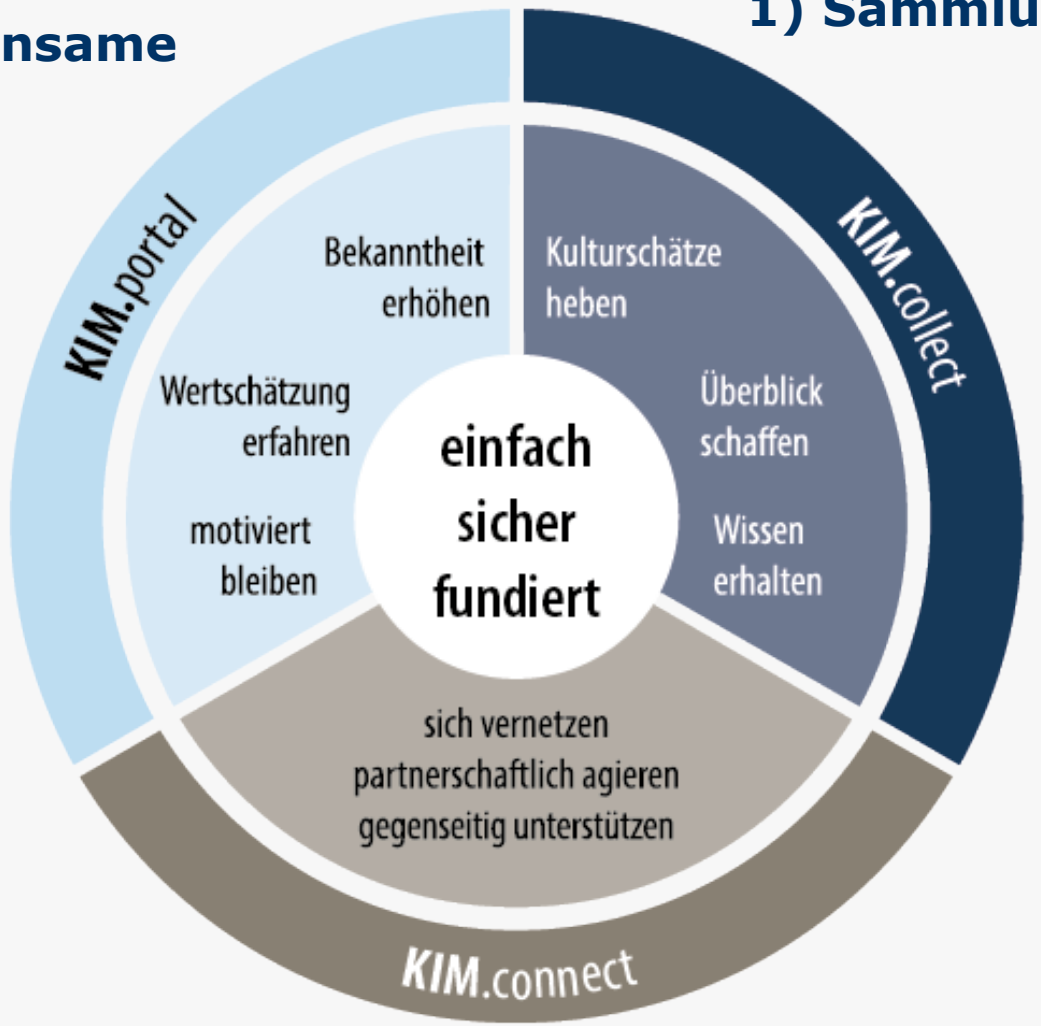
Technisches Basis-Szenario



Die 3 Säulen von KIM.bl

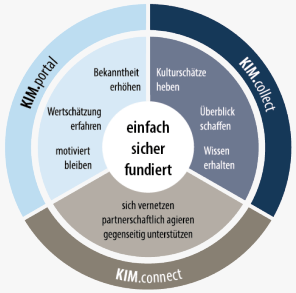
1) Sammlungsdatenbank

3) Der gemeinsame Webauftritt

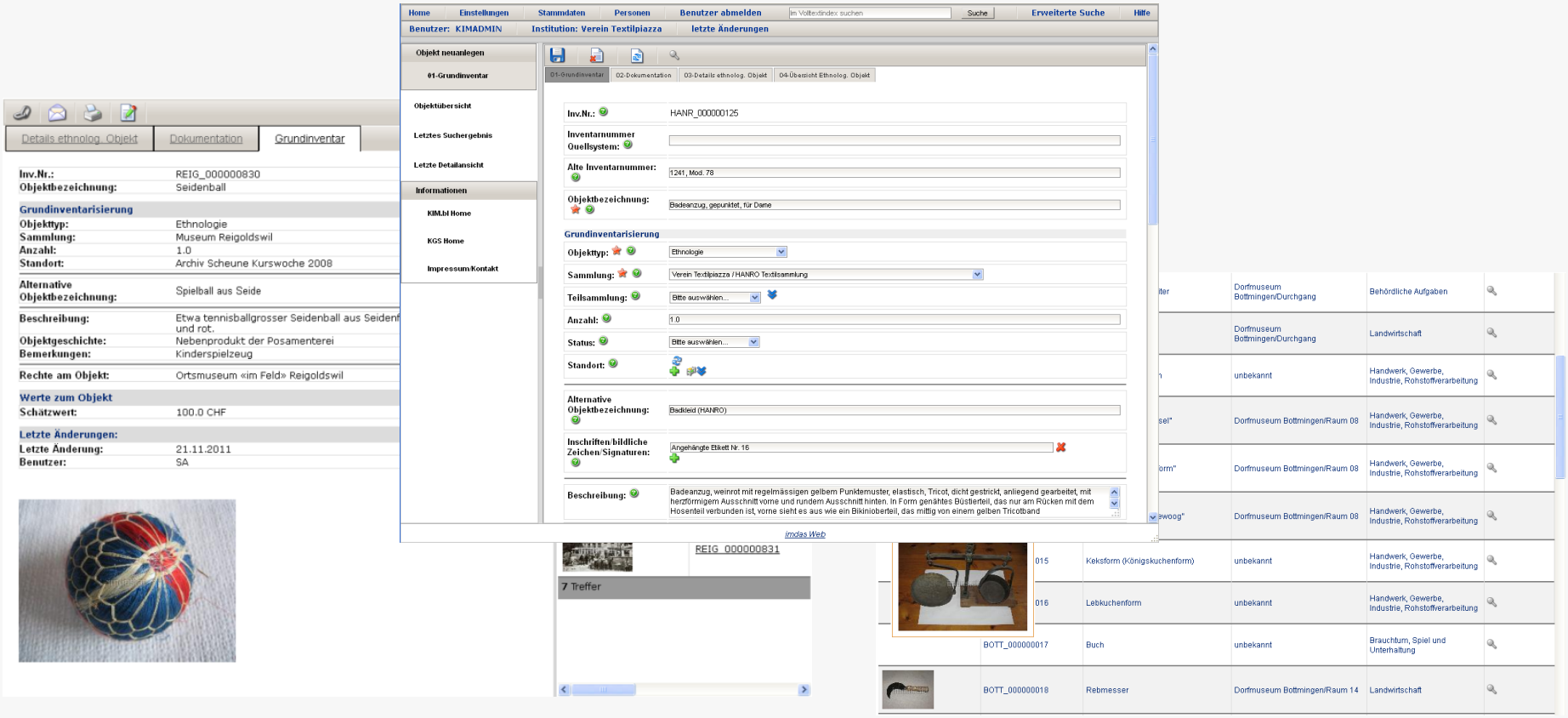


2) Die Austauschplattform

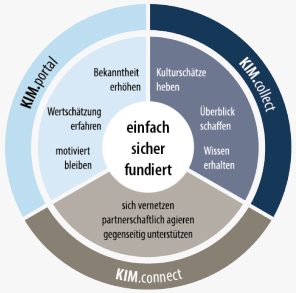
1) KIM.collect



Gemeinsame, webbasierte Sammlungsdatenbank mit eigenen, abgeschlossenen Bereichen für jedes Museum.

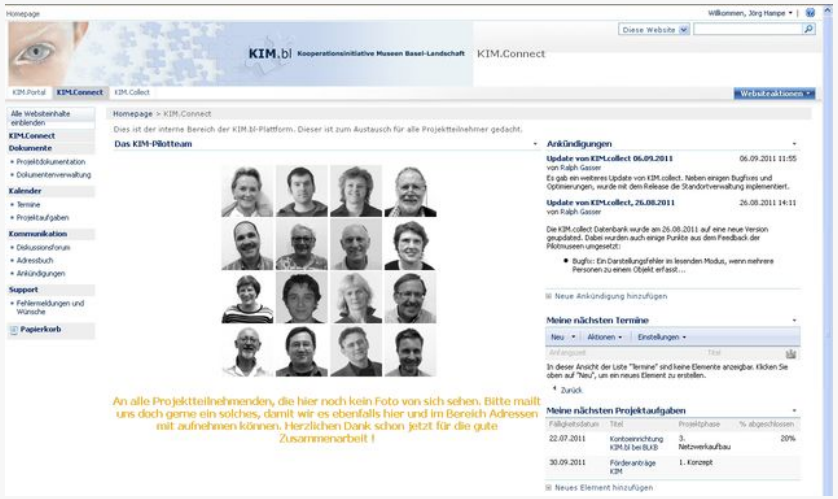


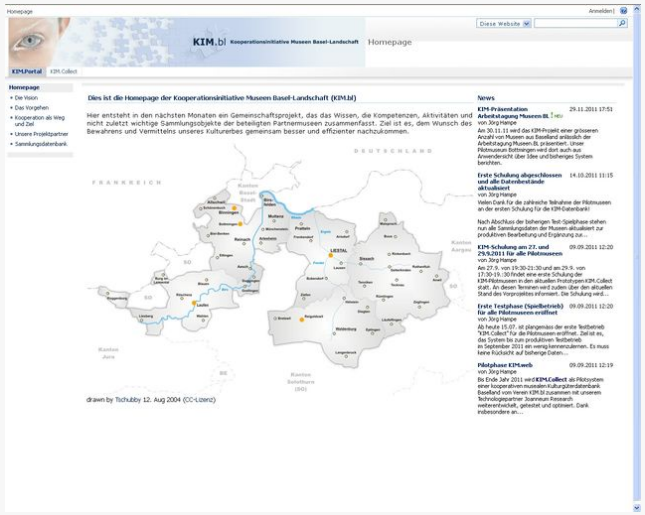
2) KIM.connect



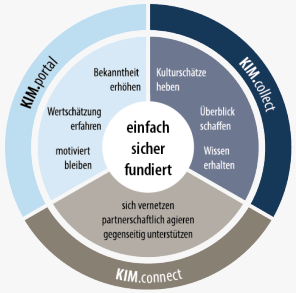
Gemeinsame, webbasierte Austauschplattform
für alle beteiligten Museen der Region

- Gegenseitiger Support und Hilfestellung
- Gemeinsame Adressliste der Ansprechpartner
- Zentrale Ablage von Handreichungen
- Termine, Workshops, Schulungen



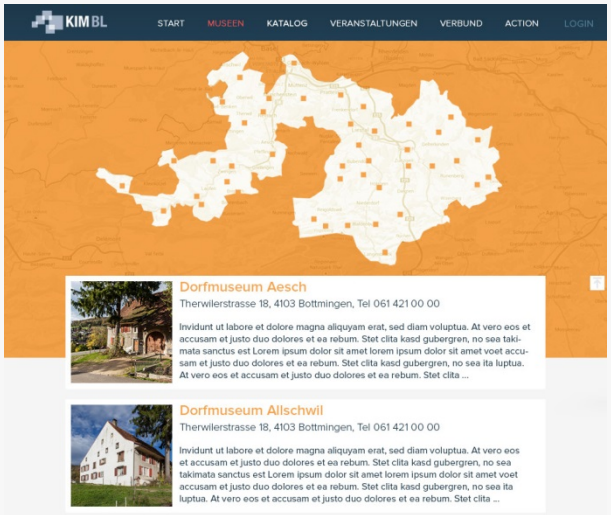


3) KIM.portal



Gemeinsames öffentliches Internet-Portal der Museen im Kanton Baselland.

- (Freigegebene!) Sammlungsobjekte
- Spezialitäten/Schwerpunkte der Museen
- Veranstaltungen (mit Transfer zu BL Tourismus, …)
- Alle wichtige Daten zu den Museen (z.B. Öffnungszeiten, Preise, Anfahrt)



Stand von KIM.bl

KIM.bl
hat heute 20 Mitglieder im Kanton Basel-Landschaft

KIM.collect
wird seit über 3 Jahren produktiv eingesetzt, mittlerweile werden über 50’000 Objekte von 18 Museen darin verwaltet.

KIM.connect
Existiert in einem ersten Wurf seit über 3 Jahren. Wird im April 2015 durch eine neue Lösung abgelöst.

KIM.portal
Befindet sich seit Anfang 2014 in Entwicklung und wird im April 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt.

KIM BL
Kooperationsinitiative
Museen Baselland

Was nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.

KIM.portal &
Das EEXCESS Projekt

16. MusIS Nutzertreffen in Konstanz

16. März 2015

Das EEXCESS Projekt

Enhancing **E**uropes e**X**change in **C**ultural **E**ducational and **S**cientific re**S**ources

Weitere Informationen

http://www.eexcess.eu

Video: EEXCESS – What's it all about?

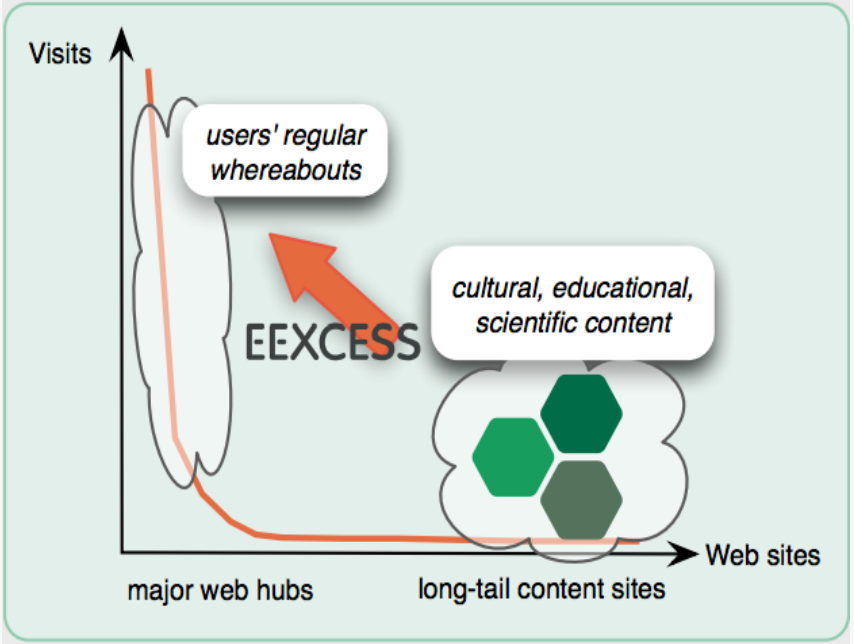
https://www.youtube.com/watch?v=5gy6V1M2R9M

Das EEXCESS Projekt

- Über das **KIM.portal** wird das Kulturerbe des Kantons BL erstmals einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

- Es zeigt sich jedoch, dass der Internet-Nutzer sich stark entlang den immer gleichen Kanälen bewegt.
  -> Wikipedia, Google, Facebook etc.

- **EEXCESS** hat das Ziel, die Inhalte aus dem Long-Tail des Internets zum Nutzer zu bringen, da wo dieser es braucht.



Ziele von EEXCESS

Anreicherung: Hochwertige Inhalte aus dem Long-Tail des Internets (z.B. KIM.portal, EUROPEANA, EconBiz …) sollen entlang bekannter und häufig genutzter Kanäle verfügbar gemacht werden.

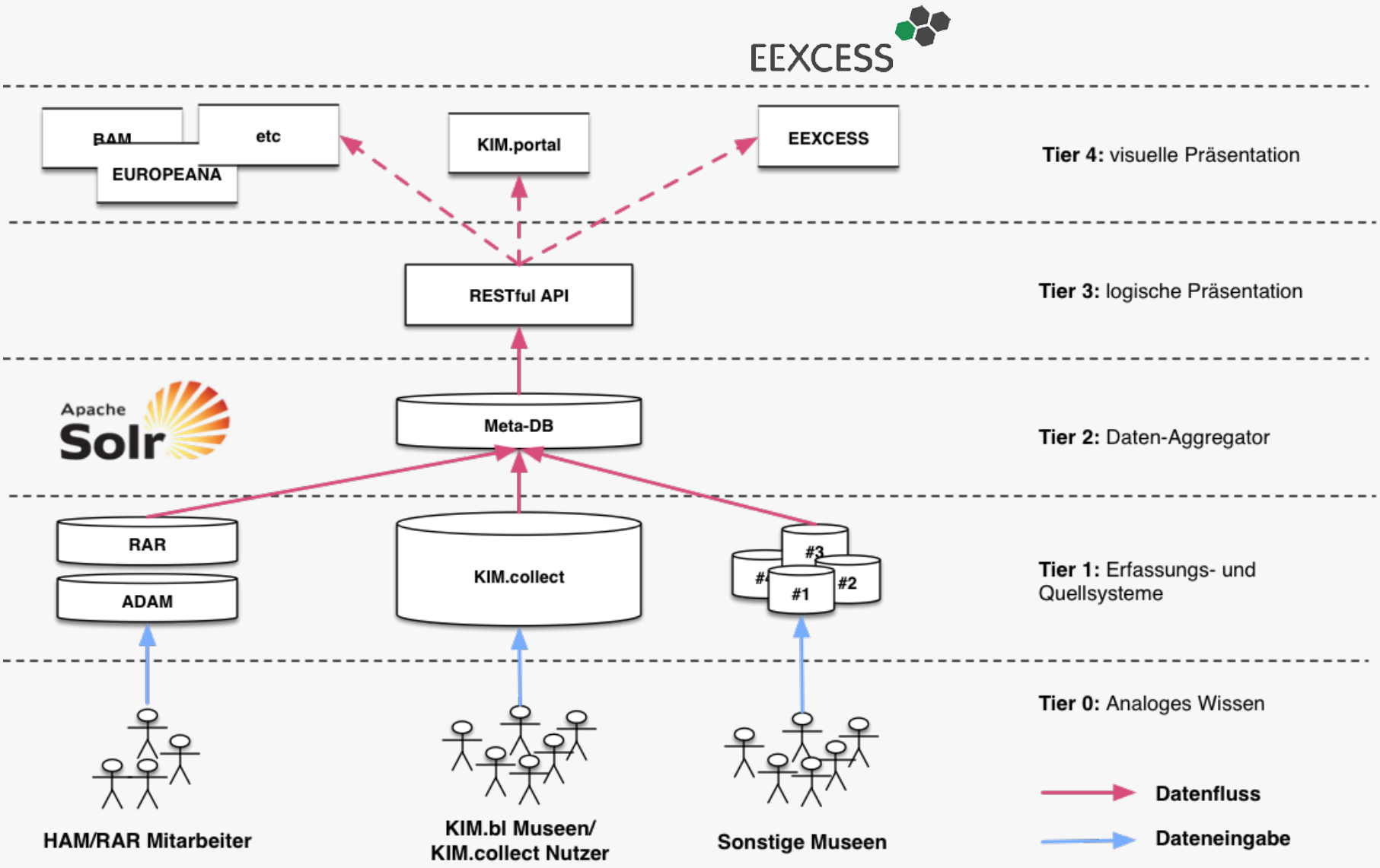
- **Beispiel 1:** Google Chrome Plugin (Verfügbar im Google-Store)
- **Beispiel 2:** Google Docs Plugin (In einer Proof-of-concept Version verfügbar)
- **Beispiel 3:** Wikipedia

Empfehlung: Inhalte sollen personalisiert empfohlen werden können (d.h. auf Basis einer Nutzerprofils).

Darstellung: Für die verschiedenen Arten von Datensätzen, sollen angepasste Darstellungen entworfen werden:

- **Beispiel 1:** „Facetten-Ansicht"
- **Beispiel 2:** Darstellung für räumlich und zeitlich aufgelöste Daten (z.B. Karte)

Technische Umsetzung



KIM BL
Kooperationsinitiative
Museen Baselland

Was nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.

FRAGEN?